

Korrespondenzen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 31

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

hafter wissenschaftlicher Arbeit und zeugen leider auch nicht dafür, daß der Unterricht an unserer kantonalen Lehrerbildungs-Anstalt besonders tiefgründig und besonders parteilos sei.

Korrespondenzen.

St. Gallen. * **Organistengehalte.** Schon wiederholt ist der Ruf nach Erhöhung der mancherorts noch lärglichen Gehalte der katholischen Organisten laut geworden. In erfreulicher Weise haben zwar speziell im letzten Jahre, da überhaupt starker Lehrermangel herrschte, durch die Verhältnisse gedrängt, da und dort diesbezügliche Steigerungen stattgefunden, dankbar sei auch der offenen Publikation in Sachen, verfaßt von Herrn Musikdirektor Scheffold in Rorschach, gedacht. Es kann aber doch nicht in Abrede gestellt werden, daß manche Gemeinde bei gutem Willen noch mehr tun könnte. Diesen empfehlen wir nachstehenden Passus aus dem diesjährigen Amtsbericht des kath. Administrationsrates zur Nachachtung:

„Es mangelt uns die Kompetenz, die Gemeinden zu einer materiellen Besserstellung der Organisten und Mesmer wirksam anzuhalten. Aus den Rechnungen und Protokollen der Kirchgemeinden entnehmen wir, daß teilweise die eine und andere Kirchgemeinde die Entschädigung an Organisten und Mesmer erhöht. Wir machen hier erneuert auf die erwähnten Eingaben aufmerksam und empfehlen dieselben den Kirchenbehörden zur Würdigung und Nachachtung.“

Es nahen nun überall wieder die Rechnungsablagen der Kirchgemeinden. Und da braucht es oft eines einzigen Wortes einflußreicher Persönlichkeiten im Kirchenverwaltungsrate, z. B. des Pfarrherrn, und eine Erhöhung des sicherlich sauer verdienten Organistengehaltes tritt ein.

Speziell in paritätischen Gemeinden ist es unseres Erachtens immer penibel, wenn die evangelischen Organisten, deren Leistungen in keinem Verhältnis mit denjenigen der unsrigen stehen, verhältnismäßig viel besser honoriert sind.“ Also vorwärts in Sachen! M.

Freiburg. Man schreibt uns aus französischen Kreisen also:

L'Académie Sainte-Croix à Fribourg arrive au terme de sa sixième année le 22 juillet 1910. Le nombre des auditrices pour la dernière année a été de cinquante-trois; ces auditrices appartenaient à l'Allemagne, à l'Angleterre, à l'Autriche, à la France, à l'Italie, à la Pologne russe ou à la Suisse; la Suisse était de plus représentée par plusieurs membres de congrégations religieuses.

Comme on le sait, les cours scientifiques de l'Académie Sainte-Croix visent à une double fin: 1° Aux futures institutrices pour écoles supérieures ils offrent l'enseignement utile; à ce sujet le programme des études, celui des examens, ainsi que le tableau de la répartition des cours semestriels de l'Académie contiennent les informations nécessaires. 2° Aux jeunes filles qui ne veulent pas s'astreindre à un examen ou ne s'y sont pas encore résolues, ils permettent d'augmenter leurs connaissances selon leurs aptitudes particulières et de les approfondir méthodiquement.

Durant l'année dernière 19 professeurs de l'Université, 3 professeurs de divers Instituts et 2 maitresses ayant fait leurs cours académiques ont enseigné les branches suivantes: religion, philosophie, pédagogie, langues (français, italien, anglais, polonais, allemand) littérature, histoire, géographie, botanique, zoologie, mathématiques, physique et chimie.

La direction intérieure de l'Académie est confiée aux sœurs de Menzingen.

Dix-sept étudiantes se présentaient le 22 juillet aux examens pour l'obtention du diplôme. Les examens partiels de l'année ont donné des résultats fort satisfaisants et sont le meilleur témoignage du travail silencieux mais actif et persévérant des étudiantes.

L'ouverture du semestre d'hiver est fixée au 18 octobre.

Pour de plus amples renseignements on peut s'adresser à la direction de l'Académie Sainte-Croix, Pérolles, à Fribourg.

P. S. Le programme des Cours vient paraître les jours prochains.

Pädagogische Chronik.

Argau. In der Preisausschreibung gingen auffallenderweise die Eingaben für die Bücher der untern Klassen viel zahlreicher ein als für die Lehrmittel der Oberklassen; für einige der letztern verlief die Konkurrenz eigentlich resultatlos, und es müssen nun zur Bearbeitung dieser die geeigneten Kräfte erst gewonnen werden. Boraussichtlich wird die Einführung auf drei Jahre verteilt werden müssen, und es kann im nächsten Frühjahr damit begonnen werden.

Frankreich. Bei der Aushebung von 1909 haben die Präfekten 9529 Analphabeten herausgerechnet. Die merklich zuverlässigere Statistik der Militärbehörden weist sogar die Zahl 14225 auf. Ein eigenartiger Fortschritt in einem freimaurerisch regierten Lande, das seit einem Menschenalter den Schulzwang hat.

Bayern. Mit begeistertem und präzise grundsätzlichem Aufrufe fordern die *St. Lehrer und Reile* als Vorsitzender und Schriftführer des *kathol. Lehrervereins in Bayern* zur 6. Hauptversammlung den 18., 19. und 20. August nach München auf. Wir empfehlen den Besuch dieser Lehrer-Manifestation um so eher, weil man Oberammergau und den Deutschen Katholikentag in Augsburg ohne besonders schwere finanzielle Zugabe in den Kauf mitnehmen kann. Wer Ferien machen kann und Geld hat, der unternehme den Schritt, er reut ihn nicht. Das Programm für München ist begrüßenswert. Es kommen in öffentlichen Hauptversammlungen, in zwanglosen Zusammenkünften und in geschlossener Versammlung nachfolgende Themata zur Behandlung:

„Zur Fortschulbildung der Volksschullehrer“ (Universitätsprofessor Dr. A. Schneider.)

„Die Bildung des christlichen Lehrers für seine praktische Berufsarbeit“ (Lehrer Franz Weigl).

„Besondere Wünsche der jüngeren Lehrerschaft im Vereins- und Berufsleben“ (Hilfslehrer G. Albrechtshiringer.)

„Das Amt des Lehrers und seine Weltanschauung“ (Universitätsprofessor Dr. W. Spahn) u. u.

Es liegen eine Reihe interessanter Anträge vor, die für den zeitgemäßen Fortschritt der bayerischen Lehrer für die Hebung und Ausgestaltung ihres Vereines bereites Zeugnis ablegen. Wir können von den Bayern lernen.

Reise-Büchlein und Ausweiskarten

für unsere Vereinsmitglieder sind zu beziehen durch *Hrn. A. Schwanden*, Lehrer in Zug.